

# Gibt es eine geheime Weltregierung?

Vortrag mit Dr. Alois Dreizehnter

Seit einigen Jahren mehren sich die Warnungen vor geheimen Plänen bestimmter Gruppen, die angeblich eine Weltherrschaft anstreben. Geheimorganisationen wie die Illuminati, Freimaurer, Templer, Bilderberger, die Weisen von Zion u. a. sollen demnach schon jetzt im Geheimen alle Weltereignisse dirigieren. Ziel sei es, unter dem Deckmantel der Demokratisierung, Terrorbekämpfung und Globalisierung ein weltweit einheitliches politisches und wirtschaftliches System zu schaffen, um dann darauf eine einheitliche Weltregierung zu errichten. Die Herrschenden wären dann nur eine kleine Gruppe von Menschen. Dies sei das Ende jeder Freiheit und der Beginn einer globalen Diktatur.

Zu dieser Thematik gibt es eine Flut von Büchern und Internet-Adressen. Immer mehr Menschen werden dadurch beunruhigt und aufgeschreckt. Selbst Gerichte haben sich mit diesen Themen schon befasst.

Die Öffentliche Meinung, vertreten durch die Medien, bezeichnen solche Vorstellungen als science fiction oder als lächerliche Weltverschwörungstheorien. Das hilft wenig, denn es dürfte allmählich jedem denkenden Menschen klar sein, dass die Medien manipuliert werden und nur veröffentlichen dürfen, was den gerade Herrschenden genehm ist.

Der Vortrag wird durch einen Rückblick in die Geschichte Weltherrschaftsideologien der Vergangenheit unter die Lupe nehmen, den Wahrheitsgehalt der heutigen Theorien untersuchen und einen Ausblick auf die Zukunft geben.

**Dr. Alois Dreizehnter**

**Kosmopsychologe<sup>®</sup>**

**Verleger**

**Heilpraktiker**

**Wang 42,**

**Telefon**

**E-Mail**

**Web**

**83567 Unterreit**

**08073/915182, Fax 08073/915184**

**Alois13.@gmx.net**

**Alois13@online.de**

**www.eutopia.de**

# Gibt es eine geheime Weltregierung?

Mit dieser Frage ist eine der schwierigsten, umfangreichsten und brisantesten Problematiken unserer Zeit angesprochen. In der so genannten Öffentliche Meinung, repräsentiert durch die Medien, also Fernsehen, Rundfunk, Zeitschriften und Zeitungen, wird dieser Frage fast ausnahmslos ein klares *Nein* entgegengesetzt, und sie wird als triviale Verschwörungstheorie abgetan. Dennoch gibt es eine Fülle von Büchern, in denen diese Frage mit einem klaren Ja beantwortet wird. Es ist das Verdienst von **Jan Udo Holey**, alias **Jan Van Helsing**, schon vor mehr als zehn Jahren wohl als Erster in diesem Umfang diese Problematik behandelt zu haben, und zwar unter seinem Pseudonym **Jan van Helsing** und mit dem Titel *Geheimgesellschaften I/II*. Dass er ein Pseudonym benutzte und der Vertrieb dieser Bücher heute verboten ist, spricht für die Brisanz seiner Ausführungen. 2004 erschien zu diesem Thema ein weiteres Buch von ihm – wieder unter seinem Pseudonym – mit dem Titel: *Hände weg von diesem Buch!*

In diesem Zusammenhang wird immer wieder von den so genannten *Illuminaten* gesprochen, die alle Fäden in der Hand haben sollen. Van Helsing/Holey gibt in seinem neuesten Buch ein Gespräch wieder, das er 2003 mit einem amerikanischen Illuminaten geführt hat. Dieser sagt u. a.:

„Die **Neue Weltordnung** kommt, und es gibt auch keinen anderen Weg. Wie Sie selbst in Ihrem Büchern beschrieben haben, . . . , gab es fremde Kulturen, die unseren Planeten besuchten und das auch weiterhin tun. Und wir haben uns mit diesen zusammengetan. Sie benötigen etwas von unserem Planeten, und wir haben im Gegenzug Technologie erhalten. Und die Menschen wundern sich, dass seit den fünfziger Jahren eine technische Revolution begonnen hatte . . . Die Mittel, die wir verwenden, um dahin zu kommen (nämlich eine Weltregierung zu schaffen, Anm. von mir), sind nicht immer die schönsten. Doch wer sich dagegen wehrt, den werden wir zerstören. Die Zukunft der Menschheit liegt im Weltraum. Und wir können mit den Völkern im Weltraum nur dann kooperieren, wenn wir **Eine Welt** sind. Es darf dann keinen Krieg mehr geben. Deswegen zwingen wir der Erde diese Art der Weltregierung auf, an die sich die Menschen aber gewöhnen werden.

Wir haben allen Regierungen der Welt gesagt, was wir vorhaben und dass es zwei Wege gibt: entweder freiwillig mitzumachen oder gezwungen zu werden. Die Länder, die sich dagegen wehren, bekommen Krieg. Oder wir zetteln dort eine Revolution an oder machen sie wirtschaftlich fertig." (S. 218 f.)

Diese Aussagen klingen erschreckend. Für mich als Historiker stellt sich dabei sofort die Frage, ob es Vergleichbares in der Geschichte schon gegeben hat und was daraus geworden ist.

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt in der Tat, dass es schon immer Bestrebungen Einzelner oder von Gruppen gegeben hat, die ganze Welt zu beherrschen und eine Weltregierung zu errichten.

Vor zweieinhalbtausend Jahren war es z. B. der **König der Perser**, den die Griechen deshalb den *mégas basileús*, den Großkönig, nannten. Und noch in unserer Zeit versuchte **Mohammed Resa Pahlewi**, der im Januar 1979 von dem Ayatollah **Khomeini** aus dem Iran vertrieben wurde, an diese Tradition anzuknüpfen, indem er sich *Shah en Shah*, d.h. König der Könige, nannte.

Später gelang es den **Römern**, innerhalb von drei Jahrhunderten die gesamte damals bekannte Welt zu erobern, und das ohne Motorisierung, also nur zu Fuß, per Pferd und Schiff. Das *Imperium Romanum* reichte von Britannien bis Nordafrika, von Portugal bis zum Kaspischen Meer. Und das, wie der römische Staatsmann **Marcus Tullius Cicero** (106 – 43 v. Chr.) uns glauben machen will, indem die Römer lediglich den Unterdrückten als Befreier zu Hilfe gekommen sind, eine auch uns nicht unbekannt Argumentation.

An dieses römische Weltreich, das im lateinischen Westen im 5. Jahrhundert (476) unterging, schloss sich die **Römische Kirche** an. Am Ende des Matthäus-Evangeliums wurde nämlich im Frühchristentum der Satz

angefügt, den man Jesus in den Mund legte: *Mir wurde alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Gehet also hin und lehret alle Völker im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes* (Matth. 28, 18 f.). Darauf begründet die Kirche ihren Anspruch auf die Weltherrschaft. Der Bischof von Rom legte sich denn auch im 5. Jahrhundert die Kleider des römischen Kaisers an, umgab sich wie der Kaiser mit Senatoren, die im Mittelalter Kardinäle genannt wurden, und beanspruchte die Herrschaft über die ganze Welt. Er übernahm auch den Titel des altrömischen Oberpriesters *pontifex maximus*. Dies war **Leo I.** (440 – 461). Er behauptete, der Nachfolger des Apostels Petrus zu sein, obwohl zweifelhaft ist, ob Petrus je römischen Boden betreten hat. Die Römisch-Katholische Kirche mit Ihrem Oberhaupt, dem Papst, beanspruchte seit dieser Zeit die Herrschaft über die ganze Welt, und selbst der deutsche Kaiser **Heinrich IV** beugte sich im Jahre 1077 in Canossa diesem Herrschaftsanspruch gegenüber dem Papst **Gregor VII.** Das Wort *katholisch* von griechisch *katholikos* heißt *allgemein* und betont diesen Anspruch der Katholischen Kirche.

Im 13. Jahrhundert setzte sich der Papst die *Tiara* auf, die persische Herrscherkrone, die im Laufe der Jahrhunderte noch höher gemacht wurde zum Zeichen seiner Herrschaft über alles und die man *Triregnum* = dreifache Herrschaft, nannte. Seit 1964 haben die Päpste diese Tiara wieder durch eine Bischofsmütze ersetzt.

Als Südamerika entdeckt wurde, verteilte der Papst **Alexander VI** (1493/94) großzügig die neu entdeckten Erdteile zwischen Spaniern und Portugiesen. Den Osten bekamen die Portugiesen und den Westen die Spanier. Die heutige Sprachverteilung zwischen Portugiesisch (Brasilien) und Spanisch (das restliche Südamerika) zeugt immer noch davon.

Noch heute spendet der Papst jährlich seinen Segen *Urbi et Orbi*, der Stadt, also Rom, und dem Erdkreis. Hätte die Katholische Kirche die Macht dazu, dann würde sie auch heute noch die Weltherrschaft anstreben. Und wer solche Behauptungen für übertrieben hält, der sollte z. B. das Buch *I Millenari, 20 Prälaten klagen an*, lesen. Und wenn **Josef Ratzinger** als **Benedikt XVI** es sich zum Ziel setzt, alle Christen zu einen, dann meint er damit natürlich, dass sich alle dem römischen Papst unterordnen sollen. Er hat ja auch verlauten lassen, dass nur die Katholische Kirche sich Kirche Jesu Christi nennen dürfe, alles andere seien lediglich Religionsgemeinschaften, also Sekten.

Für die Bekehrung der Juden wird eh seit Jahrhunderten gebetet, und im vergangenen Jahr wurde in den Kirchen Bayerns in den Fürbitten auch für die Bekehrung der Moslems gebetet.

Das **Judentum** ist zwar älter als die Katholische Kirche, aber seine Weltherrschaftsansprüche haben sich erst im Mittelalter entwickelt. Nach den Berichten des so genannten Alten Testaments führen die alten Israeliten zwar schon grausame Kriege und begehen massenweise Völkermord, doch beschränkt sich dies auf ihren unmittelbaren Lebensraum.

Die heutigen Juden, einschließlich der Israelis, stammen jedoch nur zu einem geringen Prozentsatz von den alten Israeliten ab. Rund 95% sind anderer Herkunft. Nach der *Encyclopaedia Judaica* von 1960 – ich zitiere hier nach Helsing II 106 - gab es damals ½ Million Juden hebräischer Abstammung, aber 11 Millionen anderer Juden. Das hat folgenden Grund:

Nach dem Untergang des Weströmischen Reiches im 5. Jahrhundert (476) lebte das Oströmische Reich als Byzantinisches Reich mit der Hauptstadt Konstantinopel – das heutige Istanbul - noch ein Jahrtausend weiter (bis 1453). Jahrhunderte lang wurde es aber immer wieder von Turkvölkern, die als Reiternomaden aus dem Altai-Gebirge kamen, bedrängt. Zusätzlich wurde das Byzantinische Reich seit dem 7./8. Jahrhundert von der islamischen Expansion bedroht. Zwischen beiden Herrschaftsgebieten hatte sich ein Turkvolk mit

Namen Chasaren (Khasaren) etabliert und nahm das Judentum als Religion an, um sich von den Christen und Moslems abzusetzen. Ihr Reich wurde aber durch das Warägerreich der Rus, den späteren Russen, die das Christentum angenommen hatten, im 10. Jahrhundert zerstört. Viele Chasaren wichen nach Westen aus, hielten aber streng an ihrem Glauben fest. Sie verleugneten ihre Herkunft, weshalb ihre Sprache vollkommen untergegangen ist. Es haben sich nur einzelne Wörter in vielen asiatischen Sprachen erhalten. Nach Auskunft islamischer Quellen war ihre Sprache dem Bolgarischen, der Sprache der Protobulgaren, ähnlich.

Im Gegensatz zu den eigentlichen Juden, die man heute Sephardim nennt, werden diese Ost-Juden Aschkenasim genannt. Und etwa 95% der heutigen Juden stammen von ihnen ab, d.h. u. a., dass sie gar keine Semiten sind – das sind die Araber! – und dass das Schlagwort *Antisemitismus*, das es erst seit etwa 1885 gibt, um die Ablehnung der Juden zu bezeichnen, unsinnig ist.

Ihre Überheblichkeit haben aber die aschkenasischen Juden beibehalten. Sie kommt an vielen Stellen ihrer Schriften zum Ausdruck, z. B. im Talmud, im Zohar usw. Einige Zitate:

*Nur die Juden sind Menschen, die Nichtjuden sind keine Menschen, sondern Tiere (Goy, Goyim).*

*Die Nichtjuden wurden geschaffen, damit sie den Juden als Sklaven dienen.*

*Juden müssen immer versuchen, Nichtjuden zu betrügen.*

*Jeder darf mit Lügen und Meineiden einen Nichtjuden ins Verderben stürzen.*

*Der **Messias** wird den Juden die Herrschaft über die ganze Welt geben. Und ihr werden alle Völker unterworfen werden.* (Zitate nach Helsing II 111 - 115)

Die Methode, sich die nicht-jüdische Welt untertan zu machen, lief hauptsächlich über das Geld. So wie im Islam die Zinswirtschaft verboten ist, war sie im Mittelalter auch bei den Christen. Übrigens wurde dieses Verbot nie aufgehoben. Nur die Juden durften Geld gegen Zins ausleihen. Dadurch bekamen sie eine ungeheure Macht, denn selbst die Könige und der Kaiser liehen sich Geld von ihnen.

Während die sephardischen Juden sich z. T. nach und nach assimilierten, z. B. in Deutschland, kapselten sich die aschkenasischen Juden streng von ihrer Umgebung ab.

Und es ist daher kein Zufall, dass Dreiviertel der Bolchewiki bei der russischen Revolution chasarische Juden waren und von solchen finanziell unterstützt wurden.

Das heutige Israel kann zwar schon aufgrund seiner Größe keinen Weltherrschaftsanspruch erheben, doch ist dieser Staat aufs engste mit den USA verflochten, so dass die Interessen beider fast identisch sind.

Einen weiteren Weltherrschaftsanspruch erhebt der **Islam**. Der Quran (Koran) schreibt vor, die Botschaft des Islam auf der ganzen Erde zu verbreiten. Die Juden und Christen sollten dabei ihre Religion behalten können und lediglich Steuern an die Moslems zahlen, die Ungläubigen sollen bekämpft, versklavt oder getötet werden.

Dieser Auftrag des Quran führte dazu, dass der Islam sich tatsächlich fast über die ganze Welt verbreitete bis nach Indien und China. Und seit dem Koreakrieg (1950 – 1953) gibt es durch türkische UNO-Truppen sogar in Südkorea Moslems türkischer Abstammung und Moscheen.

Auch das **Britische Empire** war der Versuch, die Weltherrschaft zu erlangen. Dieses Reich ist ebenfalls längst zusammengebrochen.

Die **Nazis**, die deutschen Faschisten, träumten von einem Tausendjährigen Deutschen Reich, das die ganze Welt beherrschen sollte. Deutlich kommt dies in einem bekannten Soldatenlied des Oberpfälzers **Hans Baumann** zum Ausdruck, das er schon vor dem 2. Weltkrieg gedichtet und vertont hat: *Es zittern die morschen Knochen ...*. Der Refrain heißt: *Wir werden weiter marschieren, wenn alles in Scherben fällt; denn heute gehört uns Deutschland und morgen die ganze Welt.*

Auch die Gründung **sozialistischer Staaten** – Sowjetunion, Rot-China, Nord-Korea, Kuba u. a. - war der Versuch, die ganze Welt unter ein einheitliches, natürlich sozialistisches Regime zu bringen.

Und wenn wir nach Asien schauen, sehen wir auch hier solche Versuche. Das **alte China** bezeichnete sich als *zhong guó*, Land der Mitte. Die chinesischen Kaiser (*huáng dì*) betrachteten die angrenzenden Länder, z. B. Korea, als chinesische Provinzen und bezeichneten deren Herrscher lediglich als Könige (*wáng*), die ihnen gegenüber tributpflichtig waren.

All diese hoch fliegenden Versuche, denen man noch einige hinzufügen könnte, eine einzige Welt-herrschaft und Weltregierung zu errichten, sind gescheitert. Können wir da nicht getrost die Hände in den Schoß legen und Aussagen, wie sie eingangs zitiert wurden, einfach als nicht realisierbare Hirngespinnste einiger Größenwahnsinniger abtun? - - -

Es gibt zurzeit auf der Erde nur drei Großmächte, deren Herrschaftsanspruch von Bedeutung ist: China, der Islam und die USA.

**China** ist zwar im Augenblick für eine militärische Auseinandersetzung mit dem Westen noch zu schwach, aber es könnte durch seine Reserven an Gold und vor allem Dollars die Weltwirtschaft in die Knie zwingen. Andererseits werden seit Jahrzehnten unter chinesischen Städten in der Erde Städte gebaut und unterirdisch miteinander verbunden, und es gibt folgende Überlegung: bei einem globalen Atomkrieg würde mindestens ein Zehntel der Chinesen überleben können. Das wären immer noch 100 Millionen, so viel wie die deutschsprachige Bevölkerung Europas. Zurzeit scheint aber die Gefahr, dass die Chinesen solche Pläne in die Tat umsetzen, sehr gering.

Eine akutere Gefahr stellt der **Islam** dar. An Zahl übertreffen die Moslems jetzt schon die Rot-Chinesen. Und während in China jede Familie nur ein Kind haben darf, wird im Islam nach wie vor der Kinderreichtum propagiert. Dazu kommen immer mehr Westler, also hauptsächlich Europäer und Amerikaner, die den Islam annehmen. Wenn auch die Moslems unter sich zerstritten sind – Sunniten, Schiiten, Aleviten, Ismaeliten usw. – und sie kein gemeinsames Oberhaupt haben wie z. B. die Katholische Kirche, so haben sie den Vorteil, dass sie jetzt schon über die ganze Erde verstreut sind.

Auch sollte man wissen, dass der Islam eigentlich keine Religion ist – **Mohammed** wollte nie eine neue Religion gründen -, sondern eine religiös legitimierte Gesellschaftsordnung. Damit spielt der politische Aspekt eine weit größere Rolle als im Christentum.

Obwohl es im Islam keinen Papst gibt, gab es aber die Nachfolger Mohammeds, die Kalifen. Der letzte Kalif, der Sultan des Osmanischen Reiches, wurde 1924 von den türkischen Republikanern vertrieben.

Seither träumen alle Moslems von einem neuen islamischen Reich, diesmal von einem Weltreich, und setzen alles daran, dies zu verwirklichen. Der neue Kalif – nach einer bestimmten Zählung wäre es der dreizehnte – sollte an der Spitze dieser islamisierten Welt stehen und **Al Mahdi** heißen. Alle Verfassungen und Gesetze sollen abgeschafft werden und nur noch das islamische Recht gelten wie z. B. heute schon im Iran, in Saudi-Arabien, im Sudan, im Afghanistan der Taliban und vielleicht demnächst im Irak. Es hat in den

vergangenen Jahrzehnten immer wieder Männer gegeben, die sich für diesen 13. Kalifen hielten, z. B. auch der inzwischen in die Türkei abgeschobene **Kaplan**, der sich als Kalif von Köln bezeichnet hat.

An sich hat der Islam sehr viele gute Aspekte, und der Quran, einfach *al kitab* = *das Buch* genannt, hat auch in der Übersetzung noch eine ungeheure Kraft. Doch ist diese Gesellschaftsordnung vor rund 1 ½ Jahrtausenden für ein Nomadenvolk entworfen worden und in weiten Teilen für unsere Zeit nicht passend. Den Dieben die Hand abzuhacken und außerehelichen Beischlaf mit Steinigung zu bestrafen, widerspenstige Ehefrauen zu prügeln und einzusperren und was dieser Dinge mehr der Quran vorschreibt, passt nicht in unsere Zeit.

Während die große Masse der Muslime sich nicht aktiv an Weltherrschaftsbestrebungen beteiligt, gibt es Gruppen, die sehr aktiv sind und Macht und Ansehen haben.

So wurde schon 1928 die *Moslembroderschaft* in Ismailia (Ägypten) gegründet, um dieses Ziel zu verfolgen. 1954 wurde sie von Präsident **Nasser**, der ein laizistisches Ägypten wollte, verboten, und als sie danach versuchten, ihn zu ermorden, ließ er viele von ihnen hinrichten oder warf sie ins Gefängnis. Das hinderte diese Organisation aber nicht daran, noch 1981 den Präsidenten **Sadat** zu ermorden.

Sein Nachfolger **Mubarak** handelte klüger. Er verbündete sich mit gemäßigten Fundamentalisten und ließ wieder bestimmte islamischen Gesetze zu, z. B. die Polygamie. Seine Verbündeten sind Sufis einer bestimmten Richtung. Sufis, die im türkisch-persischen Raum Derwische heißen, sind eigentlich islamische Mystiker, die in freien Orden, also nicht in einem Kloster, nach festen Regeln leben, und ihrem Scheich zu absolutem Gehorsam verpflichtet sind.

Über diese Sufis ist in unseren Breitengraden so viel wie nichts bekannt. Die Sufi-Orden hatten aber schon im späten Mittelalter eine ungeheure Bedeutung. **Ignatius von Loyola** (1491 – 1556), der Begründer des Jesuitenordens, hat sich bei ihnen vieles abgeguckt. Seine *Großen Exerzitien* sind ebenso dem Sufitum entnommen wie sein *Kadavergehorsam*. Besonders im Osmanischen Reich, das wir meistens das Türkische Reich nennen, hatten die Sufis oder Derwische eine gewaltige politische Bedeutung. Es galt der Spruch: *Wer keinen Derwisch hat, dessen Derwisch ist der Satan*. Aus diesem Grund hat **Atatürk** nach Gründung der türkischen Republik die Sufis verboten. Verboten sind sie auch gerade in orthodox-islamischen Ländern wie Saudi-Arabien und im Iran.

Mubarak hat sich mit dem Orden der *Burhaniah* verbündet. Sein Begründer lebte im Sudan, in Khartum. Vor 20 Jahren hatte dieser Orden in Ägypten schon rund drei Millionen Mitglieder und bildete so etwas wie einen Staat im Staate.

Die Sufis glauben, dass ein oberster Sufi-Meister, genannt der Pol, schon immer im Geheimen die Geschicke der Welt lenkt. Eigentlich weiß niemand, wer dieser Pol ist, doch meinen viele Sufis, ihr Meister sei es.

Es ist bekannt, dass die Araber – überwiegend Muslime – mit den deutschen Faschisten sympathisierten. Der Grund liegt nicht nur darin, dass sie die Verfolgung der Juden gut hießen und heute noch gut heißen, sondern weil sie sich erhofften, in einem durch Deutschland geeinten Europa leichter ein islamisches Reich errichten zu können.

Die Taktik der Moslems, die Weltherrschaft zu erlangen, läuft auf zwei Ebenen: einer brutalen und einer sanften. Die brutale zeigt sich in Attentaten und Sabotageakten. Es gab und gibt z. B. den Plan, an *einem*

*einzigsten* Tag alle Staatsoberhäupter zu ermorden und durch Muslime zu ersetzen. Teilweise wurde dies ja schon versucht, lässt sich aber kaum völlig in die Tat umsetzen.

Die sanftere Methode läuft überwiegend über die Sufi-Bewegung. Durch ihre Meditation und ihre paranormalen Fähigkeiten locken die islamischen Scheichs Menschen an, überwiegend frustrierte oder suchende, und machen sie nach einer Weile zu Moslems. Zu mir hat schon vor Jahrzehnten der Vorsitzende der Deutsch-Islamischen Gemeinde von Berlin gesagt (sinngemäß): *Wenn wir einmal an der Macht sind, werden wir zuerst das Grundgesetz ändern und z. B. die Gleichberechtigung der Frau abschaffen.*

Die Gefahr, die von diesen Konvertiten ausgeht, wird kaum richtig eingeschätzt. Und während man z. B. in der Türkei vor Jahrzehnten noch in Ketten abgeführt wurde, wenn man an einer Derwisch-Meditation teilnahm, kümmert sich heute niemand mehr darum. Auch das islamische Recht, das in der Türkei seit Atatürk abgeschafft ist, wird munter weiter ausgeübt, z. B. die Polygamie. Selbst viele Türken, die in Deutschland leben, heiraten neben ihrer legalen Frau weitere Frauen nach islamischem Recht.

**Nostradamus** (1503 – 1566) hat ja vor Jahrhunderten schon prophezeit, dass es einmal einen Krieg zwischen Moslems und Christen geben wird, und zwar in Europa. Ausschließen kann man das nicht.

Sicher gibt es auch in der Katholischen Kirche viele Fundamentalisten und streng strukturierte Organisationen, z. B. das *Opus Dei*, die nach dem Grundsatz *Der Zweck heiligt die Mittel* auch vor kriminellen Handlungen nicht zurückschrecken, doch sind sie nicht so gefährlich wie die islamischen Bestrebungen. Und vor allem haben die islamischen Fundamentalisten eines allen voraus: sie setzen ihr Leben ein, wenn sie es für sinnvoll halten, wie die vielen Selbstmordattentate zeigen.

Aber es gibt noch andere Kräfte, die eine Weltherrschaft anstreben, z. B. **Maitreya**. Im Internet ist über ihn zu lesen:

**Alle großen Religionen** postulieren den Gedanken einer weiteren Offenbarung, die ein künftiger Lehrer bringen wird. Die Christen hoffen auf die Wiederkehr des Christus, die Buddhisten erwarten einen neuen Buddha (Maitreya-Buddha), die Moslems den Imam Mahdi, die Hindus eine Reinkarnation Krishnas und die Juden den Messias. Wer die esoterische Tradition studiert hat, der weiß, dass all diese verschiedenen Namen ein und dieselbe Persönlichkeit meinen: Maitreya, den Weltlehrer, das Haupt der geistigen Hierarchie der Meister, mit dessen Kommen jetzt gerechnet wird.



Im **Juli 1977** verließ Maitreya sein Zentrum im Himalaya und kam völlig unerwartet "wie ein Dieb in der Nacht". Seitdem lebt er in London als ganz normaler Mensch von heute und kümmert sich um moderne, das heißt um politische, wirtschaftliche und soziale Probleme. Seit März 1978 tritt er als Sprecher in der pakistanisch-indischen Gemeinschaft auf. Er ist kein religiöser Führer, sondern ein Erzieher im weitesten Sinne. Er weist den Weg aus der gegenwärtigen Weltkrise. Nach esoterischer Lehre manifestierte sich Maitreya vor 2000 Jahren in Palästina durch "Überschatten" seines Jüngers Jesus, der jetzt der Meister Jesus ist. Diesmal kommt Maitreya persönlich.

**Maitreyas geistige Lehre:** Er ist nicht gekommen, um eine neue Religion zu stiften oder Verehrer um sich zu scharen, sondern um die Menschheit die "Kunst der Selbst-Verwirklichung" zu lehren. Als erster Schritt in diese Richtung gelten "Ehrlichkeit im Denken, Lauterkeit des Geistes und innere Gelassenheit".

**Maitreyas soziales Anliegen** spiegelt sich in seinem Prioritätenkatalog: ausreichende, gute Ernährung, angemessene Wohnverhältnisse für alle, Gesundheitsfürsorge und Bildung als universelle Rechte. Seine

soziale Botschaft lässt sich in wenige Worte fassen: "Teilt untereinander und rettet die Welt." Maitreya ist davon überzeugt, dass wir seine Ratschläge annehmen und dass wir an der Schwelle einer Zeit des Friedens und des guten Willens stehen.

Was ist davon zu halten? Es fällt zunächst auf, dass nur das von ihm gefordert wird, was alle Politiker der Welt sich auf die Fahnen geschrieben haben: Wohlstand und Frieden für alle. Auch die angebliche Kunst der Selbstverwirklichung ist ein alter Hut. Seine angeblichen Wunder sind wenig beeindruckend, denn das können viele andere auch, z. B. Sai Baba in Südindien.

Außerdem wird Jesus Christus nicht in Person am Ende der Zeiten erscheinen, wie das viele erwarten, sondern dadurch, dass wir alle das Christusbewusstsein in uns entwickeln und sozusagen selbst Christus werden.

Was hinter dem Phänomen Maitreya in Wirklichkeit steckt, ist meine Meinung nach der infame Versuch Außerirdischer, Macht über die Menschheit zu bekommen, und die vielen Tausenden, die ihm nachrennen und in seinem Namen meditieren, sind lediglich nützliche Idioten, um mit Lenin zu sprechen, die – meist unwissend oder unbelehrbar – sein infames Werk unterstützen.

Es gibt noch weitere Personen dieser Art, z. B. der indische Guru Maharishi Mahesh Yogi mit seiner Transzendentalen Meditation (TM), der ebenfalls in England lebt.

Aber es gibt auch kleinere Spinner, die sich als Weltenlehrer ausgeben: z. B. der inzwischen verstorbene Obsthändler **Michael Weißmüller** aus Pöring (nahe Rosenheim) mit seiner Friedensengel-Partei (Interview mit Eckhard Henscheid, pardon 1/71) oder ein Elektriker aus Rosenheim namens Ivan und viele andere mehr.

Erwähnen sollte man, dass es auch religiöse Gemeinschaften gibt, die wir meist als Sekten bezeichnen, die von einer Weltherrschaft träumen, z. B. die Zeugen Jehovas. Sie sind zwar weltweit verbreitet, aber zählen nur einige Millionen, sind also von daher ungefährlich.

Weit gefährlicher sind die Scientologen, die sich als Kirche verstehen und in den USA als solche anerkannt sind. Sie haben die höchsten Spitzen der Wirtschaft und Politik infiltriert und zählen viele Prominente, auch Schauspieler, zu ihren Anhängern. Ihr Prinzip ist – in knappem Worten ausgedrückt –, durch die Unterdrückung von Gefühlen – sie nennen es Klärung – im Leben erfolgreicher zu sein als Menschen mit Emotionen. Ich persönlich bin davon überzeugt, dass sie von Außerirdischen benutzt werden, um über sie zur Weltherrschaft zu gelangen.

Und wie steht es mit den **USA**? Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ohne Zweifel militärisch und wirtschaftlich allen Ländern der Erde, auch einem vereinten Europa, überlegen. Eine militärische Eroberung der meisten dieser Länder ist aber überhaupt nicht mehr nötig, weil sie längst abhängige Vasallen der USA sind, so auch die Bundesrepublik Deutschland.

Am 11. September 1990, also präzise 11 Jahre vor dem 11. September 2001, verkündete der amerikanische Präsident **George Bush** sen., der Vater des jetzigen Präsidenten, **Die Neue Weltordnung**. Seither ist die neue Weltordnung zu einem Schlagwort geworden. Was steckt dahinter?

Es ist kein neuer Begriff. Er steht schon auf dem Ein-Dollarschein der USA: *novus ordo seclorum*. Dies sind genau 17 Buchstaben = Macht. In korrektem Latein würde es heißen: *novus ordo saeculorum*, also 19 Buchstaben. Darüber erhebt sich eine Pyramide, gekrönt mit dem alles sehenden Auge. Und darüber steht

wieder: *annuit coeptis: Er hat dem Vorhaben zugestimmt*, im Sinne von: er hat dazu seinen Segen gegeben. Solche Formulierungen finden sich z. B. in der *Äneis* von **Vergil**, bezogen auf Juppiter (4, 128; 9, 625. In der *Äneis* geht es um die Vorgeschichte des römischen Weltreichs, das in Augustus zunächst seinen Höhepunkt erreicht). In der Basis der Pyramide finden wir die Jahreszahl: MDCCLXXVI, also 1776. Das ist aber nicht das Gründungsjahr der USA, das ist erst 1789, sondern das Jahr der Unabhängigkeitserklärung von 13 Staaten der USA. Deshalb steht auf der rechten Seite: *E pluribus unum* = aus mehreren eins. Unter den Kreisen steht auf Englisch: THE GREAT SEAL/OF THE UNITED STATES = Das große Siegel der Vereinigten Staaten.

Die Zahl 1776 führt uns aber noch zu einem anderen Ereignis: In diesem Jahr gründete der Freimaurer **Adam Weishaupt**, ein chasarischer Jude, in München den Geheimbund der bayerischen Illuminaten, vom lateinischen *illuminatus* = (der) Erleuchtete(r). Ziel dieser Vereinigung war es, die Weltherrschaft zu erlangen und eine Weltregierung zu errichten. Das Bild auf dem Dollar-Schein ist nichts anderes als das Symbol dieser Vereinigung. Das Auge an der Spitze der Pyramide ist nicht etwa das Auge Gottes, sondern das des Baphomet, des Gehörnten, nämlich des Teufels, den die Illuminaten verehren. Er findet sich längst auch auf der Rückseite unseres Personalausweises, von einer Krone geziert. Er ist auch damit gemeint, wenn es heißt: *Er hat dem Vorhaben zugestimmt*.

Die Gedanken und Methoden, dieses Vorhaben durchzuführen, sind uralte. Sie gehen teilweise noch auf die Tempelritter des Mittelalters zurück und sind auch in dem Klassiker *Il principe* (Der Fürst) von **Niccoló Macchiavelli** (1469 – 1527, 1513/14) niedergelegt. Heute lassen sich ihre Auswirkungen unschwer an der Weltsituation erkennen. Die Methoden lassen sich folgendermaßen zusammenfassen:

- 1) Es ist wichtig, dass die Menschen sich nur mit sich selbst beschäftigen, sei es, dass sie so arm sind, dass sie nur ums Überleben kämpfen, oder dass sie in einer Fun-Gesellschaft leben, nur genießen und über nichts nachdenken. Dafür sorgen bei uns das Fernsehen mit seinen Krimis und Soap-Geschichten und der ganze Freizeit-Betrieb. Aber es gibt auch viele scheinbar spirituelle Menschen, die sich mit der Betrachtung ihres Nabels begnügen und sich nicht darum kümmern, was rechts oder links von ihnen vor sich geht. Und sie halten das auch noch für ein Zeichen von Erleuchtung.
- 2) Seit 1990 gibt es keinen freien Journalismus mehr. Alles ist gleichgeschaltet und wird überprüft. Es werden durch die Medien auch kaum mehr Nachrichten verbreitet, sondern überwiegend Meinungen. Es wird nicht informiert, sondern manipuliert.
- 3) Die Menschen werden eingeschüchtert, indem täglich von Terroranschlägen berichtet und vor der Gefahr des Terrorismus gewarnt wird. Damit legitimiert man schärfere Gesetze und Überwachungsmaßnahmen, und die Menschen akzeptieren dies aus Angst. Terroranschläge, wie auf das WTC am 11.9.2001, werden inszeniert als Legitimation für Verstöße gegen das Völkerrecht, wie sie die Amerikaner ständig begehen. Die Angst vor angeblichen Massenvernichtungsmitteln wurde geschürt, um in den Irak einmarschieren zu können. Und das manipulierte Volk wählte die Lügner **Bush** und **Blair** wieder. Das neue Gebäude, das auf dem ground zero, wo früher das WTC stand, errichtet werden wird, soll 1776 Fuß hoch werden. Auch hier der Hinweis auf das Gründungsjahr der Illuminaten.
- 4) Die wichtigste Methode, eine Weltregierung herbeizuführen, läuft über das Geld. Früher sagte man: *Frauen und Geld regieren die Welt*. Heute muss man leider sagen, dass nur noch das Geld die Welt regiert. Aber die wichtigsten Banken der Welt, die in New York und London, sind nicht in staatlicher Hand, sondern in der Hand eines Konsortiums, das aus Privatbanken besteht. Die Federal Reserve Bank in den USA – abgekürzt FED – druckt die Dollarscheine und leiht das Geld an die Regierung gegen Zinsen aus. Deshalb auch das Symbol der Illuminaten auf dem Dollarschein. Inhaber der Privatbanken sind Juden chasarischen Ursprungs, zu denen auch Weishaupt gehörte. Sie haben damit den ganzen Staat in der Hand und über die Macht der USA fast die gesamte Welt.

Längst läuft nicht nur in Amerika, sondern weltweit die Bezahlung beim Einkauf über eine Kreditkarte. Amerikaner haben mindestens ein Dutzend davon.

Die nächste geplante Stufe ist, durch einen Banken-Crash, der jederzeit herbeigeführt werden kann, Bargeld und Kreditkarten wertlos zu machen. Dann ist geplant, einen Chip einzuführen, den man unter die Haut einpflanzt - an Hand oder Stirn -, und der dann anstelle einer Kreditkarte fungieren soll. Aber auf solche Chips können dann auch alle persönlichen Daten, einschließlich Versicherungsnummern, eingespeichert werden.

Die ersten Versuche dazu laufen schon längst: Tiere, mit denen man züchten will, z. B. Hunde oder Pferde, müssen schon jetzt einen solchen Chip tragen. Seit Jahren lassen sich in den USA schon Menschen freiwillig aus Sicherheitsgründen einen solchen Mini-Chip einpflanzen, auf dem z. B. ihre Anschrift festgehalten ist. Auch bei chronisch Kranken wird es schon erprobt, damit im Notfall jeder Arzt weiß, welche Medikamente der Patient braucht. Die elektronischen Handschellen für Freigänger sind dasselbe, usw.

Die Firma MOTOROLA hat einen solchen Chip für die Firma MONDEX SMARTCARD hergestellt: er ist 7 mm lang und 0,75 mm breit, so groß wie ein Reiskorn. Er enthält einen Transponder und eine wieder aufladbare Lithium-Batterie mit einer thermoelektrischen Schaltung, die den Strom über den Temperaturfluss des Körpers produziert. Eine Milliarde Bio-Chips werden jährlich produziert und in mindestens 20 Ländern vertrieben.

Der Reisepass mit biometrischen Daten und einem digitalisierten Passbild, der bei uns eingeführt werden soll, ist ein weiterer Versuch auf diesem Gebiet.

Das erinnert uns an Ausführungen im letzten Buch des Neuen Testaments der Bibel, der so genannten **Apokalypse** = *Enthüllung*, auch als *Geheime Offenbarung* bekannt, die ein uns unbekannter Autor vor rund 2 000 Jahren niedergeschrieben hat. Dieser Seher sieht ein Tier aus der Erde steigen mit zwei Hörnern wie ein Widder – wir denken an Baphomet -, und dann heißt es:

*"Und es brachte alle: die Großen und die Kleinen, die Wohlhabenden und die Bettler, die Freien und die Sklaven dazu, sich auf der rechten Hand oder der Stirn eine Einritzung machen zu lassen, so dass niemand mehr einkaufen oder verkaufen kann, der nicht die Einritzung, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens hat. ... Wer Verstand hat, berechne die Zahl des Tieres, denn es ist die Zahl des Menschen. Und seine Zahl ist sechshundertsechszig."* (Apokal. 13, 11 – 18).

Und die Zahl 666 findet sich auch schon tatsächlich überall, vor allem im Bank- und Kreditwesen, ja verschlüsselt auf jeder unserer Waren, die an der Kasse eingescannt werden.

Durch einen solchen Chip wäre die perfekte Überwachung aller Menschen der Welt möglich, und zwar mit der- selben Methode, durch die auch die Fahrten der mautpflichtigen LKWs überwacht werden und wie die Navigationssysteme in den Autos funktionieren.

Frühere Versuche, eine Weltherrschaft zu errichten, scheiterten meist daran, dass es die notwendigen technischen Mittel nicht gab. Durch die moderne Elektronik sind sie heute aber vorhanden.

Zuvor muss aber noch ein anderes Problem gelöst werden, nämlich die angebliche Überbevölkerung der Welt. Jahrelang wurde mit im Grunde genommen nur zwei Methoden versucht, dieses Ziel zu erreichen: einmal wollte man durch Aufklärungskampagnen die Menschen dazu bringen, Schwangerschaften zu

verhüten, was aber misslang. Punktuelle Erfolge haben amerikanische Kliniken im Ausland erzielt, indem sie einheimische Frauen, die zur Entbindung kamen, heimlich sterilisierten, z. B. in Bolivien.

Eine andere Überlegung war, die so genannten Entwicklungsländer zu Industrienationen zu machen, denn erfahrungsgemäß weiß man, dass mit steigendem Wohlstand die Geburtenrate zurückgeht. Beides ist fehlgeschlagen.

Deshalb wird im großen Stil eine dritte Variante praktiziert. Man hetzt Völker aufeinander, versorgt sie mit Waffen, damit sie sich gegenseitig umbringen. Den Rest besorgen daraus resultierende Seuchen und Hungersnöte. Diese Methode ist vor allem in Schwarzafrika erfolgreich, wo auf diese Art bereits Millionen Menschen umgekommen sind, z. B. in Ruanda, Somalia, Angola, im Sudan und anderswo.

Auch lokale Kriege, z. B. auf dem Balkan, bringen viele Tote.

Ein weiteres Mittel sind gezielt erzeugte Krankheiten. In den 70-er Jahren hat das Pentagon Wissenschaftler damit beauftragt, ein Virus zu entwickeln, das das Immunsystem des Menschen lahm legen kann. Die Wissenschaftler stellten nach einiger Zeit fest, dass dies nicht möglich ist. Da erfand einer von ihnen, **Robert Gallo**, das so genannte AIDS. Vor knapp 25 Jahren wurde uns dadurch ein Massensterben in Europa vorhergesagt. Heute sterben in Deutschland aber im Jahr an angeblichem AIDS nicht mehr Menschen als an einem Tag an Krebs.

Aber in Afrika ist es ein Renner geworden. Die Menschen leiden zwar an Unter- und Fehlernährung, an ungesunden hygienischen Verhältnissen, an Parasiten und Krankheiten wie slim disease, Tbc, Malaria usw., doch die Fehl-Diagnose AIDS bringt ihnen endgültig den Tod.

In fast regelmäßigen Abständen werden neue Seuchen erfunden, z. B. BSE, die Vogelgrippe, ein Novovirus, eine Tbc-Epidemie usw., um Menschen in den Tod zu treiben, weil sie sich aus Angst vor einer Seuche impfen lassen. Die BRD hat Pockenschutzimpfungen für 60 Millionen Menschen gekauft und eingelagert. Politiker haben gedrängt, Tamiflu gegen die Vogelgrippe einzukaufen, dieses Gift, das tödlich sein kann. Grippeimpfungen werden immer wieder empfohlen. Immerhin war es ja schon 1918 – 1920 gelungen, weltweit 22, manche Quellen sprechen sogar von 40 Millionen meist junge Menschen durch eine Grippeimpfung umzubringen. Angeblich sind sie an der so genannten *Spanischen Grippe* gestorben, in Wirklichkeit durch die Grippe-Impfung.

Und es gibt noch weitere Mittel: ich erinnere an die chem-trails, wobei Aluminiumoxid, Bariumsalze und andere Stoffe in der Atmosphäre versprüht werden, um das Klima zu beeinflussen, aber auch um Menschen, vor allem ältere und asthmatische, zu töten. Man rechnet dabei mit mindestens 40 Millionen Toten pro Jahr. Hier haben sogar auch Außerirdische die Hand mit im Spiel, ähnlich wie beim Anschlag auf das WTC.

Es ist heute möglich, vor allem durch das inzwischen still gelegte amerikanische HAARP-Projekt in Alaska, das Wetter zu beeinflussen und Umweltkatastrophen zu produzieren wie Überschwemmungen und Dürre bis hin zu Erdbeben.

Der eingangs zitierte Illuminat sagte weiter, man habe Ethno-Waffen entwickelt, also biologische Waffen, die nur bestimmte Rassen töten würden (Helsing 217). Dies ist möglich, da ja von allen Völkern und Stämmen der Erde eine DNA-Bank angelegt wurde. Solche Waffen wären z. B. gegen Moslems nötig, weil hier die Verführungsmittel wie bei uns nicht immer greifen.

In Abwandlung eines Jesus-Wortes gilt für uns also: Wer Augen hat zu sehen, der schaue! Angesichts dieser Fakten, die beliebig mit endlos vielen weiteren Fakten untermauert werden können, muss man schon blind

oder böse sein, zu bestreiten, dass hinter allen Aktionen von Politik und Wirtschaft *ein* Bestreben steht: die Versklavung der gesamten Menschheit. Und eine nie da gewesene technische Entwicklung ermöglicht dann die Überwachung.

Freilich wird zuvor noch viel Blut fließen, werden viele Menschen durch Seuchen und Naturkatastrophen ihr Leben verlieren und werden noch viele angeblichen Befreiungsaktionen, vor allem durch das amerikanische Militär, stattfinden.

### **Wer sind nun die Drahtzieher hinter all diesen Dingen?**

Ist es eine geheime Weltregierung oder ist es lediglich das Machtstreben der USA oder einer großwahnsinnigen amerikanischen Regierung? Die Antwort ist komplex:

Es besteht kein Zweifel, dass es eine Menge Leute und Organisationen gibt, die nach einer Weltherrschaft und einer einheitlichen Weltregierung streben. Dieselben Personen können sogar gleichzeitig verschiedenen Organisationen angehören, so wie am Beginn des Christentums manche katholischen Priester gleichzeitig Priester des heidnischen Kaiserkultes oder Mithraspriester waren. Sie können sogar öffentlich oder im Geheimen sich bekämpfen und Gegner sein wie **Bush** und sein Herausforderer **Kerry**, die beide Mitglieder des Geheimbundes *Scull & Bones* sind. Auch die Motive der Einzelnen sind unterschiedlich: Macht, Geld, Ego, aber auch Idealismus. So unterschiedlich wie die Motive sind auch die Methoden.

Doch es ist klar: wer über das Geld verfügt, verfügt am ehesten über die Macht. Und das sind die Banken, die über supranationale Konzerne die Politik und den Lauf der Geschichte bestimmen. Die Politiker sind nur Handlanger und Marionetten dieser mächtigen Personen und Organisationen. Und so lange sie den Interessen der wirklich Herrschenden nicht zuwiderhandeln, dürfen sie ihr Demokratie-Spiel treiben. Deshalb muss, ja darf ein amerikanischer Präsident gar nicht intelligent sein, ein dummer Mensch wie **George W. Bush junior** macht sich da als Galionsfigur viel besser.

Doch bei allen Nachforschungen, wer denn nun die eigentlichen Drahtzieher sind, stößt man immer wieder auf chasarische Juden und/oder auf Illuminaten. Die anderen, die nach der Weltherrschaft streben, sind dagegen gering an Zahl und Macht.

Was ist zu tun? Muss man angesichts der Lage verzweifeln und sich in sein Schicksal ergeben? Nein! Der stärkste Trumpf der Illuminaten und sonstigen Gernegroßen – meistens Männer! - ist die Unwissenheit und Gleichgültigkeit der Menschen. Dass in den USA das Analphabetentum zunimmt und bei uns die Schulen zu Verblödungsanstalten degeneriert sind und dass die Medien und die Unterhaltungsindustrie diese Verdummung fortsetzen, hat Methode.

In erster Linie gilt es also, sich zu informieren. Die Möglichkeiten dazu sind riesig. Es gibt endlos viele Bücher dazu, es gibt viele Internetadressen und es gibt Vorträge und Seminare.

Zweitens sollten wir uns darüber Gedanken machen, warum wir als Menschen auf dem Planeten Erde leben und welche Beziehung die Wesen anderer Planeten zu uns haben.

Drittens sollten wir unser Konsumverhalten überprüfen und womöglich auch eine Selbstversorgung versuchen. Dass z. B. in Deutschland die Landwirtschaft seit Jahrzehnten systematisch ruiniert wird, gehört ebenfalls zum Plan, denn Autos kann man nicht essen.

Und schließlich sollten wir nicht in Panik geraten, sondern durch unsere persönliche Entwicklung aktiv an der Neugestaltung der Erde mitarbeiten im Wissen und Vertrauen darauf, dass es Mächte gibt, die diesen Illuminaten überlegen sind. Wir brauchen in der Tat eine vereinte Weltgemeinschaft, aber keine Sklaverei, sondern die Vereinigung von wissenden und liebenden Menschen, die ohne Zwangsmaßnahmen in Frieden miteinander leben.

In Goethes Faust sagt der Teufel: (*Ich bin*) ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will und doch das Gute schafft (Faust I 1335 f.). Ohne es zu wissen, beschleunigen die Illuminaten den *Lichtkörperprozess*, durch den die Welt und wir verändert werden, wie es nicht einmal sie sich erträumen können.

Wir können gegen die Bestrebungen dieser Illuminaten und wie sie sonst heißen mögen nicht mit Demonstrationen und Bomben vorgehen, sondern nur durch unsere ganz persönliche Lebensführung. Und wir können darauf vertrauen, dass das Licht und die Liebe tausendmal stärker sind als ihre Waffen und Bomben. Wir leben im Fluss der kosmischen Entwicklung, während sie sich krampfhaft an den alten Strukturen, an der alten Gewalt fest klammern. Die Geschichte wird sie überrollen wie eine gewaltige Flutwelle, und wir werden wie einst Noah in einer Arche von Licht und Liebe überleben.

Ich will mit einem meiner Gedichte schließen:

### **Die Zeit ist reif**

Die Zeit ist reif.  
Die Knospen sind bereit,  
froh ihre Blüten zu entfalten.  
Der neue Frühling ist ganz nah,  
doch anders als die alten:  
es ist ein Frühling,  
wie die Welt ihn niemals sah.  
Die Zeit ist reif.

Und auch die Menschen spür'n den Wandel,  
nichts ist wie früher, alles ist im Wandel,  
doch viele fürchten sich vor diesem Wandel.

Und Aggressoren fressen sich durch fremde Länder,  
die alte Ordnung zu erhalten,  
sie wollen ihre Macht behalten,  
die Welt nach ihrem Wunsch gestalten,  
in Wut und Hass rückwärts gewandt.

Doch ohne selber es zu fassen,  
erhö'h'n sie das Bewusstsein vieler Menschen,  
und aus den Trümmern, die sie hinterlassen,  
erblühen ungeahnte Pflanzen,  
die laut verkünden: er ist da,  
der neue Frühling ist ganz nah,  
wir hören schon sein Tanzen.

Es häutet sich die ganze Welt.  
Das Alte birst, das Alte fällt.  
Die Macht zerbricht  
an ihrem eigenen Gewicht.

Schon weben Millionen mit geschickter Hand  
der Erde neues, wunderbares Kleid.  
Reif ist die Zeit  
für dieses Festgewand.

Bald wird die Erde,  
bald werden Pflanzen, Tiere, Menschen,  
frei aller Last  
und jeglicher Beschwerde  
froh leben in dem neuen Glast,  
froh leben nur im Liebesglück.  
Das ist der Menschheit altes Recht.  
Sie kehrt zum Paradies zurück.

Drum stimmt mit an  
das Neue Lied,  
das um die ganze Erde zieht,  
stark wie ein Wintersturm,  
zart wie der Frühlingswind.  
Und alle, die auf Erden sind,  
vom Adler bis zum kleinsten Wurm,  
Fische und Pflanzen, jed' Getier,  
sie fallen jubelnd dann mit ein  
und singen in der Liebe Namen,  
Raumbrüder, Engel im Verein  
singen dazu das Amen.

(Dreizehnter, Geistliche Gedichte S. 114)

**Literaturempfehlung:**

Jan van Helsing, Geheimgesellschaften, 1995, 2 Bde., (im Buchhandel nicht erhältlich)  
ders., Hände weg von diesem Buch! 2004,  
ISBN 3-9807106-8-8  
Stefan Erdmann, Banken, Brot und Bomben, 2003, 2 Bde.,  
ISBN 3-9807106-1-0  
Gabriel Stetter, Die Zerstörung des Himmels, in: raum&zeit 127/2004, S. 5 ff.